

Hypnose und Kognition (HyKog)

Zeitschrift für die Grundlagen und klinische Anwendung
von Hypnose und kognitiver Psychologie

Band 17 (1+2), Oktober 2000

Leitthema dieses Heftes:

Zur Geschichte der Hypnose

Gast-Herausgeber:

Walter Bongartz und Dirk Revenstorf

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

3

Walter Bongartz und Stefan Knössel
Trance, Krankheitsattribution und soziale Komplexität
in traditionellen Kulturen

5

Burkhard Peter
Hypnotische Selbstkontrolle.

Die wirksame Psychotherapie des Teufelsbanners Johann Joseph Gabner 1775

19

Reinhard Heydenreuter

Die Anfänge der Psychotherapie in Deutschland: Die kurbayerische
Akademie der Wissenschaften und Mesmer im Jahre 1775

35

Burkhard Peter

Zur Geschichte der Hypnose in Deutschland

47

Bailly

Exposé zu den Erfahrungen, die zur Untersuchung
des animalischen Magnetismus gesammelt worden sind

107

Nils Freytag	115
Der Mesmerismus auf dem preußischen Gesundheitsmarkt 1812 - ca. 1850	
Barbara Wolf-Braun	
"Was jeder Schäferknecht macht, ist eines Arztes unwürdig"	115
Zur Geschichte der Hypnose im wilhelminischen Kaiserreich und in der Weimarer Republik (1888-1932)	
Herbert Broelmann	
Schadenersatzverpflichtung wegen Unfall bei Bühnenhypnose	153
Interview mit Erika Fromm	155
Inhaltsverzeichnis der bisherigen Hefte	171

Bildnachweis: Das Foto der Grabtafel von Pater Gassner aus der Kirche in Pondorf a.d. Donau auf S. 27 stammt von Marianne Grebner; alle anderen Fotos und Bilder von bzw. aus der Bibliothek eines der Herausgeber. Die Plazierung der Fotos und Bilder in den Beiträgen der einzelnen Autoren wurde nicht von den Autoren selbst, sondern von B. Peter vorgenommen.

Hypnose und Kognition (HyKog)

Zeitschrift für die Grundlagen und klinische Anwendung von Hypnose und kognitiver Psychologie
Thematische Schwerpunkte von HyKog sind die klinisch-therapeutische Anwendung von Hypnose und kognitiver Psychologie, Grundlagenforschung im Bereich der Hypnose und der klinisch relevanten Kognitionspsychologie. Zur Veröffentlichung vorgesehen sind theoretische Arbeiten und Überblicksartikel, experimentelle Untersuchungen, Falldarstellungen, Kurzberichte und Besprechungen.

Herausgeber: Burkhard Peter, Dr.phil., Dipl.-Psych., M.E.G.-Stiftung, München
Christoph Kraiker, Dr.phil., Dipl.-Psych., Institut für Psychologie der Universität München

Schriftleitung: Alida Iost-Peter, Dipl.-Psych., M.E.G.-Stiftung, Konradstr. 16, 80801 München

Ständige Mitarbeiter: Peter B. Bloom, Philadelphia, USA; Walter Bongartz, Konstanz; Willi Buollo, München; Peter Fiedler, Heidelberg; Wilhelm Gerl, München; Vladimir Gheorghiu, Gießen; Nicolas Hoffmann, Berlin; Karl-Ludwig Holtz, Heidelberg; Frank Hoppe, Hamburg; Thomas Köhler, Hamburg; Hans-Christian Kossak, Bochum; Peter Kruse, Bremen; Mats Mehrstedt, Hamburg; Dirk Revenstorf, Tübingen; Gunther Schmidt, Heidelberg; O. Berndt Scholz, Bonn; Detlef W. Timp, Berlin; Bernhard Trenkle, Rottweil; Henriette Walter, Wien; Per-Olof Wickström, Stockholm, Schweden; Jeffrey K. Zeig, Phoenix, USA.

Verfahren zur Begutachtung der Artikel: 1. Herausgeber, 2. Gastherausgeber, 3. zwei anonyme Gutachter
Die Abstracts der HyKog-Bände können Sie auch über Internet abrufen. Die Adresse lautet:
<http://www.hypno.org>

Mit der Veröffentlichung in HyKog gehen alle Rechte, auch die des teilweisen Abdrucks an die M.E.G.-Stiftung, München. Fotokopien für den privaten Gebrauch dürfen nur von Teilen einzelner Beiträge hergestellt werden. Alle gewerblich genutzten oder im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellten Kopien verpflichten zur Gebührengeltung an die Verwertungsgesellschaft Wort, Alt. Wissenschaft, Goethestr. 49, 80336 München; dort ist auch die Zahlungsweise zu erfragen.
© Copyright M.E.G.-Stiftung, München ISSN 0178-093X

Vorwort

Diese Ausgabe der HYPNOSE UND KOGNITION erscheint zum 15. Kongress der International Society of Hypnosis, der - nach 30 Jahren wieder in Deutschland - diesmal von der Milton Erickson Gesellschaft für Klinische Hypnose (M.E.G.) organisiert wird. Er findet im Jahre 2000 in München statt und damit am selben Ort, wo 225 Jahre zuvor, nämlich im Jahre 1775, Franz Anton Mesmer vor der Bayrischen Akademie der Wissenschaften demonstrierte, dass hinter den heilerischen Erfolgen des Exorzisten Gaßner "nichts anderes als der animalische Magnetismus stecke", und damit die therapeutische Aufklärung über das therapeutische Mittelalter triumphierte. Bei einem derart geschichtsträchtigen Bezug zum diesjährigen ISH-Kongress (und bei so vielen runden Zahlen) lag es nahe, für dieses Heft Themen zur Geschichte der Hypnose auszuwählen.

Die Beiträge zu diesem Thema sind weitgespannt, von der Verwendung von Trance in traditionellen (prähistorischen) Kulturen (Bongartz & Knössel) bis hin zur aktuellen Situation der Hypnose in unserer Gegenwart (Peter). Im Hinblick auf das Auftreten Mesmers vor der Bayrischen Akademie der Wissenschaften vor 225 Jahren (Heydenreuter) war der Schwerpunkt dieses Heftes natürlich der Mesmerismus (Peter, Wolf-Braun, Freytag), wobei die von Bailly zusammengefasste Stellungnahme zum magnétisme animal (1784) der vom französischen König Ludwig XVI. eingesetzten Kommission zum ersten Mal in deutscher Übersetzung (Alida Iost-Peter) vorliegt. Das Interview mit Erika Fromm erlaubt einen Blick auf die jüngere Geschichte der Hypnose aus der Sicht einer der herausragenden Persönlichkeiten der modernen Hypnose.

In diesen Beiträgen wird deutlich, dass die heutige Psychotherapie-Debatte bis in prähistorische Zeiten verfolgt werden kann und dass in der Hypnose der Ursprung aller Psychotherapie zu sehen ist.

Für die Kongressteilnehmer könnte dieses Heft als Vademecum zu dem vielfältigen Vortragsangebot der Tagung dienen, um im Spiegel der Vergangenheit das Neue der heutigen modernen Hypnose und Hypnotherapie zu entdecken. Dazu wünschen wir Ihnen beim Lesen der Beiträge ein 'historisches' Vergnügen.

im August 2000

Prof. Dr. Walter Bongartz

Prof. Dr. Dirk Revenstorf